

# VERANSTALTUNG NACHLESE



## JUNG UND EINSAM - Jugend zwischen Nähe und Distanz

1. Juli 2026, last by Schachermayer, Linz



Die Veranstaltung „Jung und einsam – Jugend zwischen Nähe und Distanz“ brachte am 1. Juli 2026 in Linz vor allem Menschen zusammen, die mit jungen Menschen arbeiten oder sich mit deren Lebensrealitäten auseinandersetzen, darunter Fachleute aus der Praxis, Interessenvertretungen sowie auch junge Menschen selbst. Im Zentrum der von der Oö. Zukunftsakademie und der Kinder- und Jugendanwaltschaft OÖ (KiJA OÖ) gemeinsam organisierten Veranstaltung mit etwa 100 Teilnehmer\*innen stand die Frage, wie und warum Einsamkeit unter jungen Menschen entsteht und welche gesellschaftlichen Entwicklungen dabei eine Rolle spielen.

Auf Basis des [aktuellen Trendreports](#) wurden zentrale Einflussfaktoren wie Digitalisierung, Individualisierung, veränderte Lebensrealitäten und soziale Ungleichheiten beleuchtet. Beiträge aus Wissenschaft und Praxis sowie die Diskussionen vor Ort machten deutlich, dass Einsamkeit junger Menschen kein Randphänomen ist, sondern eine wachsende Herausforderung für unsere Gesellschaft darstellt. Gleichzeitig wurden konkrete Ansätze aufgezeigt, wie Verbundenheit gestärkt und die Bedürfnisse junger Menschen verstärkt berücksichtigt werden können.

Wie „jung“ ist Einsamkeit – und was bedeutet sie für unsere Gesellschaft? Diese Frage stand im Mittelpunkt der gemeinsamen Veranstaltung der Oö. Zukunftsakademie und der Kinder- und Jugendanwaltschaft OÖ. Die Veranstaltung fand im last by Schachermayer statt, einem kreativen und sozialen Raum für Jugendliche und junge Erwachsene. Tatsächlich betrifft Einsamkeit nicht nur ältere Menschen, sondern zunehmend auch junge Generationen.

Eröffnet wurde die Veranstaltung von **Christine Winkler-Kirchberger** (Kinder- und Jugendanwältin des Landes Oö.) sowie **Markus Scharner** (Leiter der Oö. Zukunftsakademie), der auch durch das Programm führte.

Mit einem eindrucksvollen Intro „Zwischen Leistungsdruck und Einsamkeit – warum junge Menschen Unterstützung brauchen“ eröffnete **Anna Huemer** (Preisträgerin des Oö. Jugendredewettbewerbs 2026 in der Kategorie Klassische Rede

Berufsschulen) die Veranstaltung. Dabei machte



Quelle: KiJA OÖ / Ritzberger

sie deutlich, mit welchem Druck und vielen Herausforderungen junge Menschen heute umgehen müssen. Gerade angesichts der hohen Leistungsanforderungen an junge Menschen ist es wichtig, ihre persönlichen Belastungen, Bedürfnisse und Perspektiven nicht aus dem Blick zu verlieren.

### Ein Blick in den Trendreport

Zum Auftakt präsentierten **Astrid Egger** (KiJA OÖ) und **Klaus Bernhard** (Oö. Zukunftsakademie)



Quelle: KiJA OÖ / Ritzberger

zentrale Erkenntnisse aus dem aktuellen Trendreport „Jung und einsam“, einem Gemeinschaftsprojekt der Oö. Zukunftsakademie und der Kinder- und Jugendanwaltschaft OÖ. Dieser zeigt, dass junge Menschen heute zwar so stark vernetzt sind wie nie zuvor, sich aber dennoch häufig nicht verbunden und eingebunden fühlen.

Megatrends wie Individualisierung, Digitalisierung und gesellschaftlicher Wandel verändern Beziehungen grundlegend. Sie schaffen einerseits neue Möglichkeiten, aber auch neue Unsicherheiten. Verschiedene Studien aus dem In- und Ausland zeigen, dass ein großer Teil junger Menschen zumindest zeitweise von Einsamkeit betroffen ist, wobei manche Gruppen besonders betroffen sind.

Deutlich wurde, dass Einsamkeit kein Randphänomen ist und die Auswirkungen für die Entwicklung und das Wohlbefinden junger Menschen gravierend sein können. In den Trendreport eingeflossen sind auch die umfangreichen praktischen Erfahrungen der Kinder- und Jugendanwaltschaft sowie die Ergebnisse einer aufschlussreichen Diskussionsrunde mit Schülerinnen der Bundesanstalt für Elementarpädagogik in Linz. Empfehlungen für Maßnahmen in Oberösterreich reichen vom Bildungsbereich über psychosoziale Unterstützung bis hin zur digitalen Prävention.

### Einsamkeit verstehen: Zwischen Nähe und Distanz

In der anschließenden Keynote des Journalisten und Medienexperten **Golli Marboe** mit dem Titel „Wie mental health bei jungen Menschen gefördert und gestärkt werden kann“ wurde Einsamkeit in einen breiteren gesellschaftlichen Kontext gestellt. Ein wichtiger Punkt in Marboes Ausführungen war die Frage, wie junge Menschen in ihrer Unterschiedlichkeit wahrgenommen und in ihrem Anderssein akzeptiert werden können, damit sie sich nicht einsam und unverstanden fühlen. Eine wichtige Rolle spielten dabei persönliche Beziehungen und die Verantwortung der Eltern: Engagement in Elternvereinen zeige jungen Menschen, dass sie ihren Eltern wichtig sind. Schulen sollten zugleich zu Begegnungsräumen werden, in denen Austausch, Verständnis und Halt entstehen. Auch die Digitalisierung könne, sofern sie verantwortungsvoll eingesetzt wird, positive Beiträge für die Entwicklung junger Menschen leisten.



Quelle: KiJA OÖ / Ritzberger

### **Talkrunde - Stimmen aus der Praxis**

Im Talk mit Vertreter\*innen aus der Praxis und dem Land OÖ

- **Silvia Breitwieser**, Leiterin Telefonseelsorge OÖ
- **Petra Leitner**, Themenmanagerin „Zukunftsfähige Gesellschaft“, Oö. Zukunftsakademie
- **Manuela Nemesch**, Bereichsleiterin pro mente Jugend
- **Jacqueline Pühringer**, Teamleitung Onjuvi Online-Streetwork Verein I.S.I.
- **Christine Winkler-Kirchberger**, Kinder- und Jugendanwältin des Landes OÖ

wurde klar: Es gibt nicht „die eine Jugend“. Lebensrealitäten unterscheiden sich stark – je nach Alter, sozialem Hintergrund und persönlicher Lebenssituation. Entsprechend unterschiedlich wird Einsamkeit auch erlebt und wahrgenommen.



Quelle: KiJA OÖ / Ritzberger

Besonders hervorgehoben wurden die Bedeutung tragfähiger Beziehungen, stabile Bezugspersonen sowie die Notwendigkeit, Prävention weiterzuentwickeln bzw. auszubauen. Zugleich braucht es Mut, neue Wege zu beschreiten – etwa bei niederschweligen Beratungsangeboten – in einer Zeit, in der viele junge Menschen eher Messenger-Dienste nutzen, als zum Telefon zu greifen. Aus der Praxis wurden damit viele offene Fragen sichtbar, aber auch wichtige Ansatzpunkte: mehr Begegnungsräume, mehr Offenheit, weniger Ausgrenzung und ein stärkeres Miteinander.

### **Was stärkt Verbundenheit?**

Ein zentrales Fazit des Nachmittags: Jungeneinsamkeit betrifft nicht nur einzelne Menschen, sondern die Gesellschaft als Ganzes. Entsprechend braucht es gemeinsame Antworten. Wichtige Ansatzpunkte sind:

- Förderung von sozialer Teilhabe und Begegnungsräumen
- Stärkung von Resilienz und sozialer Kompetenz
- Bewusster Umgang mit digitalen Medien
- Unterstützung durch Familie, Schule und Gesellschaft
- Spezielle Programme für besonders gefährdete Gruppen

Insgesamt spielen ein gesunder Selbstwert, Selbstvertrauen und stabile Beziehungen eine entscheidende Rolle für die psychische Gesundheit junger Menschen.

### **Fazit: Ein Thema, das bleibt**

Die Veranstaltung hat deutlich gemacht: Einsamkeit junger Menschen ist kein kurzfristiger Trend, sondern Ausdruck tiefgreifender gesellschaftlicher Veränderungen. Gleichzeitig zeigt sich auch, dass es viele Ansatzpunkte gibt, um Verbundenheit zu stärken und Einsamkeit entgegenzuwirken. Der Trendreport liefert dafür wichtige Impulse. Die Veranstaltung hat gezeigt, wie wichtig es ist, das Thema sichtbar zu machen und offen darüber zu sprechen. Einsamkeit ist kein Schicksal und Verbundenheit eine gemeinsame Aufgabe.

Nähere Informationen zu den Projekten und Veranstaltungen der Oö. Zukunftsakademie und der Kinder- und Jugendanwaltschaft OÖ finden Sie auf den Websites [www.ooe-zukunftsakademie.at](http://www.ooe-zukunftsakademie.at) und [www.kija-ooe.at](http://www.kija-ooe.at).

### **Impressum**

Medieninhaber und Herausgeber: Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Präsidium, Abteilung Trends und Innovation, Oö. Zukunftsakademie, Altstadt 30a, 4021 Linz, Tel.: +43 732 7720 14402, E-Mail: [zak.post@ooe.gv.at](mailto:zak.post@ooe.gv.at), [ooe-zukunftsakademie.at](http://ooe-zukunftsakademie.at)  
Erstellt in Kooperation mit: Kinder- und Jugendanwaltschaft des Landes OÖ, Energiestraße 2, 4021 Linz, Tel.: +43 732 7720-14001, E-Mail: [kija@ooe.gv.at](mailto:kija@ooe.gv.at), [www.kija-ooe.at](http://www.kija-ooe.at) | Text KI unterstützt erstellt | Titelbild: v.l.n.r.: ©unsplash - benmar-schmidhuber | ©Adobe Stock - Kzenon | ©Adobe Stock - contrastwerkstatt |